



Konsolidierter Geschäftsbericht 2023

Kennzahlen

Prämien und Leistungen	2023	2022
Prämienvolumen (Bruttoprämien)	457'496'777	418'207'425
davon obligatorische Krankenpflegeversicherung OKP	368'575'788	329'774'976
Schaden- und Leistungsaufwand (inkl. Risikoausgleich)	448'654'914	379'716'756
Rückstellungen und Eigenkapital		
Rückstellungen versicherungstechnisch	264'353'755	264'484'686
Rückstellungsquote (in Prozent der Nettoleistungen)	58.4%	64.7%
Eigenkapital	189'490'376	188'077'873
Eigenkapital in Prozent des Prämienvolumens	41.4%	45.0%
Resultat		
Versicherungstechnisches Ergebnis	-32'354'777	-2'421'923
Unternehmenserfolg	1'412'503	-56'439'910
Solvenzquote		
Solvenzquote KVG	112.3%	121.4%
Solvenzquote VVG	619.9%	693.2%
Mitarbeitende		
Personen	204	211
Vollzeitstellen	179	185
Kunden		
Grundversicherte nach KVG	96'378	86'874
Privatversicherte nach VVG	79'523	79'730

Die Einzelabschlüsse der EGK Grundversicherungen AG und der EGK Privatversicherungen AG sind auf www.egk.ch verfügbar.

Inhalt

Konsolidierte Kennzahlen	2
Editorial	4
Geschäftsentwicklung	5
Corporate Governance	6
Jahresrechnung	10
Konsolidierte Bilanz	10
Konsolidierte Erfolgsrechnung	11
Konsolidierte Geldflussrechnung	12
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	13
Konsolidierte Segmenterfolgsrechnung	14
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	16
Bericht der Revisionsstelle	31
EGK – Gesund versichert	36
Standorte	37

Editorial

«Im Gleichgewicht»

Liebe Lesende

Es ist wichtig, im privaten wie auch im beruflichen Leben die Balance zu finden und zu halten. Unterschiedliche Ansprüche gilt es so abzuwägen, dass ein möglichst optimales Ergebnis erzielt werden kann. Gelingt dies, ist dies auch unserer Gesundheit zuträglich.

Die Gesundheitsfürsorge für den Menschen beinhaltet nicht nur den Zugang zu modernen medizinischen Einrichtungen, sondern auch die Wertschätzung einer gesunden Lebensweise. Dabei spielt auch die Natur eine wichtige Rolle. Der Schutz der Umwelt und die Erhaltung der Biodiversität sind von grosser Bedeutung, um unsere eigene Gesundheit und die Gesundheit der Tiere zu erhalten. Die Vorteile der Naturheilkunde und einer ganzheitlichen Gesundheitskultur werden zunehmend anerkannt. Indem wir uns um unser eigenes Wohlbefinden kümmern und gleichzeitig auf die Gesundheit der Tiere und der Umwelt achten, schaffen wir eine harmonische Balance, die langfristig von unschätzbarem Wert ist.

Die EGK-Gesundheitskasse möchte das ganzheitliche Gleichgewicht von Körper und Geist fördern. Mit einem umfassenden Ansatz für die Gesundheit bietet die EGK zusammen mit ihren Partnerorganisationen innovative Programme und Leistungen an, die Prävention und Wohlbefinden fördern. Durch vielfältige Angebote wie Gesundheitskurse, Stressmanagement und alternative Therapien unterstützt die EGK ihre Versicherten dabei, ein harmonisches Gleichgewicht zu finden. Diese holistische Herangehensweise spiegelt sich in der Mission der EGK wider, die Gesundheit ihrer Versicherten auf allen Ebenen zu fördern und somit ein erfülltes und ausgeglichenes Leben zu ermöglichen.

Als Organisation sieht sich die EGK laufend steigenden Anforderungen gegenüber, insbesondere betrifft dies die politisch getriebene Regulierung. Sie macht den meisten Akteuren im Gesundheitswesen zu schaffen. Die Anzahl der politischen Vorstösse nimmt laufend zu, der damit zusammenhängende bürokratische Aufwand ebenfalls, Ergebnisse bleiben allerdings meistens aus. In diesem Umfeld legt die EGK Wert auf möglichst effiziente Prozesse.

Im Geschäftsjahr 2023 konnten wir in diesem Zusammenhang einen weiteren Schritt vorwärts machen bei der Automatisierung unserer Abrechnungsprozesse. Fast alle Rechnungen können nun digital und automatisch abgerechnet werden. Dies ist ein grosser Nutzen für unsere Versicherten, da die Dauer erheblich verkürzt wird, bis Rechnungsbeträge zurückerstattet werden können. Ausserdem kann die hohe Qualität der Rechnungsprüfung weiter verbessert werden.

Das Geschäftsjahr 2023 schliesst mit einem leicht positiven Ergebnis, was angesichts des schwierigen Umfelds erfreulich ist. Der Finanzerfolg zeigt sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich erholt.

Wir wollen uns weiter verbessern und Ihren persönlichen Bedürfnissen entsprechend stets die richtige Antwort bereithaben – unbürokratisch, effizient und mit offenen Ohren, wenn es um Ihre Gesundheit geht.



Dr. Klemens Binswanger
Präsident des Stiftungsrates



Dr. Reto Flury
Geschäftsleiter

Geschäftsentwicklung

Die EGK-Gruppe weist für das Jahr 2023 einen Gewinn von CHF 1.4 Mio. aus. Im Vorjahr resultierte noch ein Verlust von CHF 56.4 Mio. Die Finanzmärkte haben sich erholt und es konnte in 2023 ein Gewinn in den Kapitalanlagen von CHF 34.0 Mio. erwirtschaftet werden, nach einem Vorjahresverlust von CHF 52.3 Mio.

In der Privatversicherung blieben das Prämienvolumen und der Schadenverlauf in 2023 stabil. Das versicherungstechnische Ergebnis der Zusatzversicherung verschlechterte sich leicht von CHF 3.8 Mio. auf CHF 3.1 Mio., was insbesondere auf die Erhöhung der versicherungstechnischen Reserven zurückzuführen ist.

Durch den Zuwachs von rund 10'000 Versicherten in der Grundversicherung nahmen das Prämienvolumen und der Schadenverlauf in 2023 um rund 12% zu. Der erhaltene Risikoausgleich aber reduzierte sich von CHF 33.6 Mio. auf CHF 7.9 Mio., was zu einem versicherungstechnischen Ergebnis von CHF -31.4 Mio. geführt hat.

Weitere Prozessoptimierungen führten dazu, dass der Betriebsaufwand für die EGK-Gruppe, trotz des höheren Bestandes an Versicherten, nur um 1.5% stieg.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen reduzierten sich leicht auf CHF 264.4 Mio., was auf die schnellere Belegverarbeitung zurückzuführen ist. Das Eigenkapital bleibt mit CHF 189.5 Mio. sehr solide.

Die Anzahl Mitarbeitende reduzierte sich in 2023 von 211 auf 204 Personen, bzw. von 185 auf 179 Vollzeitstellen.

Viele unserer Kundinnen und Kunden vertrauen unserem Unternehmen und unseren ganzheitlichen und massgeschneiderten Versicherungslösungen. In der Grundversicherung durften wir knapp 96'400 Versicherte zu unserem Kundenstamm zählen, in der Zusatzversicherung gut 79'500.

Unser Unternehmen darf zuversichtlich in die Zukunft blicken. Die Kapitaldecke bildet eine solide Grundlage, um die Herausforderungen der fortschreitenden Digitalisierung und der zunehmenden Regulierung in einem anspruchsvollen Marktumfeld zu meistern. Ebenso bestätigt sich immer wieder, dass es sinnvoll ist, wenn schulmedizinische Behandlungen komplementärmedizinisch ergänzt werden.

Corporate Governance



V.l.n.r.: Dr. Rolf Nebel, Dr. Peter Ursprung, Olivera Filipovic, Martin Hürlimann, Nadia Tarolli, Dr. Klemens Binswanger

Die EGK-Gesundheitskasse (nachfolgend EGK) umfasst die Stiftung EGK-Gesundheitskasse mit den ihr angegliederten Aktiengesellschaften: EGK Grundversicherungen AG (Versicherungsträger der obligatorischen Krankenpflegeversicherung nach KVG), EGK Privatversicherungen AG (Versicherungsträger der Zusatzversicherungen nach VVG) sowie EGK Services AG. Die EGK Services AG erbringt Dienstleistungen und Verwaltungsaufgaben für die anderen EGK-Gesellschaften und ist Arbeitgeberin für alle EGK-Mitarbeitenden.

Der Stiftungsrat der EGK nimmt in Personalunion auch als Verwaltungsrat die Oberleitung über die der Stiftung angegliederten Aktiengesellschaften wahr. Er wird für eine Amtsperiode von drei Jahren gewählt.

Stiftungsrat

- **Der Stiftungsrat besteht am 31. Dezember 2023 aus folgenden Mitgliedern:**

Dr. Klemens Binswanger, Eschlikon, Präsident (seit 2018)
 Dr. Peter Ursprung, Weggis, Vizepräsident (seit 2015)
 Martin Hürlimann, Oberdorf (seit 2012)
 Nadia Tarolli, Basel (seit 2016)
 Dr. Rolf Nebel, Horw (seit 2020)
 Olivera Filipovic, Steinhausen (seit 2023)

- **Aufgaben des Stiftungsrates**

Der Stiftungsrat übt die Oberleitung und Aufsicht über die EGK aus und bestimmt die strategische Ausrichtung. Er ist zuständig für die Genehmigung des Budgets und der Jahresrechnung, die Erstellung des Jahresberichtes sowie die Wahl der Revisionsstelle. Der Stiftungsrat stellt mit geeigneten Massnahmen eine regel- und gesetzeskonforme sowie sorgfältige Geschäftsführung sicher und erlässt die dafür notwendigen Reglemente und Leitfäden.

- **Ständige Ausschüsse**

Die ständigen Ausschüsse unterstützen den Stiftungsrat in der Wahrnehmung seiner Führungs- und Kontrollaufgaben. Ihre Aufgabe besteht in der Vorbereitung von Geschäften sowie der Kontrolle der Umsetzung von Beschlüssen des Stiftungsrates. In jeder Sitzung des Stiftungsrates erfolgt eine Berichterstattung aus den Ausschüssen.

- **Corporate Governance-Ausschuss**

Der Corporate Governance-Ausschuss unterstützt den Stiftungsrat bei der Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen und den Vorgaben der Aufsichtsbehörden. Der Corporate Governance-Ausschuss besteht aus Nadia Tarolli (Vorsitz), Dr. Rolf Nebel und Dr. Klemens Binswanger (Gast mit beratender Stimme) sowie verantwortlichen Mitgliedern der Geschäftsleitung.

- **Audit-Ausschuss**

Der Audit-Ausschuss unterstützt den Stiftungsrat bei der finanziellen Steuerung und Überwachung der EGK. Er analysiert die Jahresrechnung und die Revisionsresultate, gibt Empfehlungen betreffend der Abnahme der Jahresrechnung ab und prüft und überwacht die Leistungen der externen und internen Revisionsstelle. Der Audit-Ausschuss besteht aus Martin Hürlimann (Vorsitz), Olivera Filipovic und Dr. Klemens Binswanger (Gast mit beratender Stimme) sowie verantwortlichen Mitgliedern der Geschäftsleitung.

- **ICT-Ausschuss**

Der ICT-Ausschuss unterstützt den Stiftungsrat bei der strategischen Ausrichtung und Ausgestaltung der ICT-Kernapplikation, wichtigen Umsystemen sowie der Infrastruktur. Der ICT-Ausschuss besteht aus Dr. Peter Ursprung (Vorsitz) und Dr. Klemens Binswanger (Gast mit beratender Stimme) sowie verantwortlichen Mitgliedern der Geschäftsleitung.

- **Kontrollinstrumente des Stiftungsrates**

Das Corporate Governance-System der EGK umfasst die Fachbereiche Compliance (zusammen mit der Internen Fachschulung), das Interne Kontrollsystem (IKS) sowie das Risikomanagement und die Interne Revision. Der ganze Bereich untersteht fachlich direkt dem Stiftungsrat. Die Fachbereiche Compliance und IKS sind dem Corporate Governance-Ausschuss angegliedert, die Interne Revision und das Risikomanagement dem Audit-Ausschuss. Der Fachbereich Datenschutz ist ebenfalls im Bereich Corporate Governance angesiedelt. Die genannten Fachbereiche haben Kontrollaufgaben inne, sie nehmen aber auch Schulungs- und Beratungsaufgaben wahr.

- **Risikomanagement**

Die EGK hat einen kontinuierlichen Prozess installiert, um mit etablierten Instrumenten und Methoden des Risikomanagements die Risiken unternehmensweit zu identifizieren und zu bewerten. Der Stiftungsrat wird regelmässig, mindestens einmal jährlich, über das Risikomanagement und die Massnahmen zur Begrenzung und Steuerung der Risiken informiert. Der Stiftungsrat wurde im Dezember 2023 mit einem umfassenden Bericht zur Risikoexposition aller zur EGK gehörenden Rechtsträger informiert.

- **ORSA**

Die EGK Privatversicherungen AG muss gemäss den aufsichtsrechtlichen Anforderungen so organisiert sein, dass sie alle wesentlichen Risiken erfassen, begrenzen und überwachen kann. Sie hat mindestens einmal jährlich eine vorausschauende Selbstbeurteilung der Risikosituation und des Kapitalbedarfs (Own Risk and Solvency Assessment – «ORSA») vorzunehmen. Dieses Assessment fand auch im Jahre 2023 statt. Der entsprechende Bericht wurde im Dezember vom Stiftungsrat zur Kenntnis genommen und verabschiedet. ORSA stellt dem Stiftungsrat sowie der Geschäftsleitung vorausschauende Informationen über die Kapitalposition sowie die Risikoexposition für eine Planungsperiode von mindestens drei Jahren zur Verfügung.

- **BCM**

In Absprache mit der FINMA hat der Schweizerische Versicherungsverband eine Selbstregulierung für das Business Continuity Management (BCM) für Versicherungsunternehmen in der Schweiz erlassen. Die EGK hat die von der FINMA anerkannten Standards, welche die Anforderungen für schweizerische Versicherungsunternehmen definieren, in einem Konzept festgehalten und verfolgt deren kontinuierliche Umsetzung. Das BCM soll die Aufrechterhaltung und Weiterführung der Geschäftstätigkeit bei ausserordentlichen Ereignissen und Situationen sicherstellen. Dabei sind alle Ereignisse gemeint, die zur Gefährdung der Geschäftstätigkeit des Unternehmens führen können. Es zielt auf eine Minimierung der finanziellen, rechtlichen und reputationsbezogenen Auswirkungen bei solchen Ereignissen und Situationen ab. Das BCM-Konzept der EGK und die Business Impact Analyse wurden im Jahre 2023 überprüft und aktualisiert.

- **Compliance**

Die EGK stellt durch den Bereich Compliance die Einhaltung anwendbarer Rechtsvorschriften, branchenrelevanter Gesetze und Verordnungen, zivil- und strafrechtlicher Normen sowie selbstverpflichtender Regeln (Verhaltenskodex, Weisungen, Reglemente usw.) sicher. In der Grundausbildung für neue Mitarbeitende ist ein Modul zu Compliance und Verhaltenskodex integriert. Im Jahre 2023 absolvierten die Mitarbeitenden der EGK zudem eine Schulung über ausgewählte Themen zu Corporate Governance, Datenschutz und Verhaltenskodex. Damit trägt die Compliance-Funktion zur Einhaltung der rechtlichen, regulatorischen und internen Vorschriften, Richtlinien und Grundsätze bei. Der Stiftungsrat wurde im Dezember 2023 mit einem Bericht über das Compliance-Programm der EGK sowie die Risikoexposition aus Compliance-Sicht informiert.

- **Internes Kontrollsystem (IKS)**

Das IKS der EGK beinhaltet die Dokumentation der wesentlichen Prozesse, Vorgänge, Methoden und Massnahmen, die dazu dienen, einen ordnungsgemässen Ablauf des betrieblichen Geschehens sicherzustellen. Dabei sind unter interner Kontrolle nicht nur eigentliche Kontrollaktivitäten, sondern auch solche der Steuerung und Planung zu verstehen. Das Kontrollumfeld ist an die Verhältnisse der EGK, ihre Geschäftstätigkeit und ihre Risikoexposition angepasst.

Die Bereichsleitenden attestieren jährlich in einem Self-Assessment die Durchführung und Wirksamkeit der IKS-Kontrollen. Zudem prüfen die Kontrollfunktionen IKS und Interne Revision die Existenz des IKS sowie die Kontrolldurchführung und geben eine Einschätzung zur Wirksamkeit ab. Das Kontrollbewusstsein der Mitarbeitenden wird somit auf allen Stufen gestärkt. Der Stiftungsrat wurde im Dezember 2023 mit einem Bericht über den Zustand und die Wirksamkeit des IKS informiert.

- **Interne Revision**

Die EGK hat eine von der zuständigen Behörde genehmigte externe Prüfgesellschaft mit der Internen Revision beauftragt, welche dem Stiftungsrat im Dezember 2023 über die durchgeführten Prüfungen Bericht erstattet hat. Der Audit Ausschuss beurteilt in regelmässigen Abständen die Unabhängigkeit und Kompetenz der mit der Internen Revision beauftragten Prüfgesellschaft.



V.I.n.r.: Patrick Tanner, Carolina Pirelli-Häring, Kurt Bühler, Beat Grütter, Andrea Grolimund, Dr. Reto Flury

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht am 31. Dezember 2023 aus sechs Mitgliedern und ist für die operative Führung der EGK zuständig. Sie leitet die EGK gemäss Organisationsreglement.

• **Mitglieder der Geschäftsleitung sind:**

Dr. Reto Flury, Geschäftsleiter
 Carolina Pirelli-Häring, stv. Geschäftsleiterin, Leistungen
 Kurt Bühler, Vertrieb
 Andrea Grolimund, Personal / Services
 Beat Grütter, Finanzen
 Patrick Tanner, ICT

Entschädigungen

Die folgenden Entschädigungen beziehen sich jeweils auf die EGK-Gruppe als Ganzes, ausser der variable Anteil, der ausschliesslich durch die EGK Privatversicherungen AG getragen wird.

• **Stiftungsrat**

Die gesamte Vergütung an den Stiftungsrat betrug gemäss Entschädigungs-Reglement im Jahre 2023 CHF 194'000. Darin enthalten sind sämtliche Mandatspauschalen, Sitzungsgelder und Honorare für die Mitarbeit in den Ausschüssen.

Die höchste Einzelvergütung belief sich auf CHF 66'000 für den Präsidenten.

• **Geschäftsleitung**

Die Gesamtentschädigung an die Geschäftsleitung setzte sich im Jahre 2023 aus einem Grundsalar, einem variablen Anteil und Sachleistungen von CHF 1'406'077 zusammen. Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind verpflichtet, Honorare und andere Vergütungen, die sie aus Mandaten im Auftrag der EGK oder mit deren Zustimmung ausüben, an diese abzutreten.

Die höchste Entschädigung war eine Barvergütung inkl. Sachleistungen von CHF 317'892 aus der EGK-Gruppe (KVG und VVG) für den Geschäftsleiter.

Zu den erwähnten Entschädigungen kamen noch Vorsorgebeiträge des Arbeitgebers von insgesamt CHF 318'799 für die gesamte Geschäftsleitung hinzu.

Konsolidierte Bilanz

Aktiven (in CHF)	Anhang	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Kapitalanlagen	4.1	447'928'721	442'082'896	5'845'825
Immaterielle Anlagen	4.2	4'183'046	2'590'077	1'592'969
Sachanlagen	4.3	29'731'628	30'636'756	-905'128
Total Anlagevermögen		481'843'395	475'309'729	6'533'666
Aktive Rechnungsabgrenzung		8'569'076	23'743'669	-15'174'593
Forderungen	4.4	19'259'010	17'613'201	1'645'809
Flüssige Mittel		76'341'767	50'749'763	25'592'004
Total Umlaufvermögen		104'169'853	92'106'633	12'063'219
Total Aktiven		586'013'248	567'416'363	18'596'885
Passiven	Anhang	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Kapital der Organisation		10'000'000	10'000'000	-
Kapitalreserven		100'000	100'000	-
Gewinnreserven		177'977'873	234'417'784	-56'439'910
Jahresgewinn		1'412'503	-56'439'910	57'852'413
Total Eigenkapital		189'490'376	188'077'873	1'412'503
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	4.5	203'519'365	196'622'217	6'897'148
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	4.6	60'834'390	67'862'469	-7'028'079
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	4.7	204'000	154'000	50'000
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	4.8	25'669'542	37'410'656	-11'741'114
Passive Rechnungsabgrenzung	4.9	6'609'893	5'571'092	1'038'801
Verbindlichkeiten	4.10	99'685'682	71'718'055	27'967'626
Total Fremdkapital		396'522'872	379'338'490	17'184'383
Total Passiven		586'013'248	567'416'363	18'596'885

Konsolidierte Erfolgsrechnung

(in CHF)	Anhang	2023	2022	Veränderung
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	5.1	455'673'390	416'048'438	39'624'952
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		1'975'987	1'999'566	-23'579
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	5.2	-463'569'562	-423'816'844	-39'752'719
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungsrückstellungen		7'028'079	10'500'000	-3'471'921
Risikoausgleich zwischen Versicherten		7'886'569	33'600'088	-25'713'519
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	5.3	-41'349'240	-40'753'171	-596'069
Versicherungstechnisches Ergebnis		-32'354'777	-2'421'923	-29'932'854
Übriger betrieblicher Ertrag	5.4	907'435	488'000	419'435
Übriger betrieblicher Aufwand	5.4	-1'092'946	-1'089'215	-3'731
Ergebnis aus Kapitalanlagen	5.5	33'981'762	-52'300'056	86'281'818
Ertrag aus Kapitalanlagen		31'999'465	10'392'934	21'606'531
Aufwand für Kapitalanlagen		-9'758'817	-68'525'040	58'766'223
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		11'741'114	5'832'050	5'909'063
Betriebliches Ergebnis / Gewinn vor Ertragssteuern		1'441'475	-55'323'194	56'764'668
Ertragssteuern		-28'972	-1'116'717	1'087'745
Jahresgewinn		1'412'503	-56'439'910	57'852'413

Konsolidierte Geldflussrechnung

(in CHF)	2023	2022
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis	1'412'503	-56'439'910
Abschreibungen / Zuschreibungen auf		
Kapitalanlagen	-19'732'068	65'138'264
Immaterielle Anlagen	925'824	1'052'159
Sachanlagen	1'017'347	1'057'019
Zunahme / Abnahme		
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	6'897'148	10'765'019
Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen	-7'028'079	-10'500'000
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	50'000	104'000
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-11'741'114	-5'832'050
Aktive Rechnungsabgrenzung	15'174'593	-14'994'517
Forderungen	-1'645'809	639'293
Passive Rechnungsabgrenzung	1'038'801	-6'489'627
Verbindlichkeiten	27'967'626	13'198'638
Geldzufluss / Geldabfluss aus Geschäftstätigkeit	14'336'773	-2'301'714
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Kapitalanlagen	-127'126'765	-109'273'454
Desinvestitionen von Kapitalanlagen	141'013'007	126'630'675
Investitionen in immaterielle Anlagen	-2'588'364	-1'677'216
Desinvestitionen von immateriellen Anlagen	69'571	-
Investitionen in Sachanlagen	-112'219	-416'580
Desinvestitionen von Sachanlagen	-	-
Geldzufluss / Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	11'255'231	15'263'425
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
keine Transaktionen	-	-
Geldzufluss / Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Total Geldzufluss / Geldabfluss	25'592'004	12'961'711

(in CHF)	2023	2022
<i>Fortsetzung von Seite 12</i>		
Nachweis Flüssige Mittel		
Flüssige Mittel Bestand per 01.01.	50'749'763	37'788'052
Flüssige Mittel Bestand per 31.12.	76'341'767	50'749'763
Veränderung Bestand Flüssige Mittel	25'592'004	12'961'711

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

(in CHF)	Kapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Bilanzgewinn	Total
Eigenkapital per 01.01.2022	10'000'000	100'000	228'218'213	6'199'571	244'517'784
Gewinnverwendung	–	–	6'199'571	–6'199'571	–
Jahresergebnis	–	–	–	–56'439'910	–56'439'910
Eigenkapital per 31.12.2022	10'000'000	100'000	234'417'784	–56'439'910	188'077'873
Eigenkapital per 01.01.2023	10'000'000	100'000	234'417'784	–56'439'910	188'077'873
Gewinnverwendung	–	–	–56'439'910	56'439'910	–
Jahresergebnis	–	–	–	1'412'503	1'412'503
Eigenkapital per 31.12.2023	10'000'000	100'000	177'977'873	1'412'503	189'490'376

Konsolidierte Segmenterfolgsrechnung

(in CHF)	Konsolidiert 2023	Konsolidiert 2022	KVG 2023	KVG 2022
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	455'673'390	416'048'438	368'316'464	329'157'362
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	1'975'987	1'999'566	27'091	24'437
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-463'569'562	-423'816'844	-389'735'759	-348'335'876
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungsrückstellungen	7'028'079	10'500'000	-	-
Risikoausgleich zwischen Versicherten	7'886'569	33'600'088	7'886'569	33'600'088
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-41'349'240	-40'753'171	-17'871'136	-19'278'900
Versicherungstechnisches Ergebnis	-32'354'777	-2'421'923	-31'376'771	-4'832'888
Übriger betrieblicher Ertrag	907'435	488'000	381'776	0
Übriger betrieblicher Aufwand	-1'092'946	-1'089'215	-254'691	-225'504
Ergebnis aus Kapitalanlagen	33'981'762	-52'300'056	15'227'748	-13'876'862
Ertrag aus Kapitalanlagen	31'999'465	10'392'934	10'629'110	4'136'578
Aufwand für Kapitalanlagen	-9'758'817	-68'525'040	-5'573'234	-21'537'890
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	11'741'114	5'832'050	10'171'872	3'524'450
Betriebliches Ergebnis / Gewinn vor Ertragssteuern	1'441'475	-55'323'194	-16'021'938	-18'935'254
Ertragssteuern	-28'972	-1'116'717	-	-
Jahresgewinn	1'412'503	-56'439'910	-16'021'938	-18'935'254

	VVG 2023	VVG 2022	Übrige 2023	Übrige 2022	Eliminationen 2023	Eliminationen 2022
	87'356'926	86'891'076	-	-	-	-
	1'948'896	1'975'129	-	-	-	-
	-73'833'803	-75'480'968	-	-	-	-
	7'028'079	10'500'000	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-
	-19'420'575	-20'066'942	-41'617'855	-40'139'503	37'560'326	38'732'174
	3'079'522	3'818'295	-41'617'855	-40'139'503	37'560'326	38'732'174
	791'217	796'990	37'294'768	38'423'183	-37'560'326	-38'732'174
	-836'561	-861'347	-1'693	-2'365	-	-
	16'818'967	-37'039'793	4'935'047	616'599	-3'000'000	-2'000'000
	19'464'692	5'645'079	4'905'663	2'611'276	-3'000'000	-2'000'000
	-3'897'403	-44'324'026	-288'179	-2'663'124	-	-
	1'251'679	1'639'153	317'563	668'447	-	-
	19'853'145	-33'285'854	610'268	-1'102'085	-3'000'000	-2'000'000
	-176'000	-145'700	147'028	-971'017	-	-
	19'677'145	-33'431'554	757'296	-2'073'102	-3'000'000	-2'000'000

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung der EGK Gruppe wurde für das Jahr 2023 in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Aufbau und Gliederung der Jahresrechnung richten sich dabei insbesondere nach Swiss GAAP FER 41. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

2 Konsolidierungsgrundsätze

2.1 Konsolidierungskreis

In die Konzernrechnung einbezogen sind alle Unternehmen, welche durch die Muttergesellschaft Stiftung EGK-Gesundheitskasse direkt oder indirekt kontrolliert werden.

Kontrolle bedeutet die Möglichkeit der massgebenden Beeinflussung der finanziellen und operativen Geschäftstätigkeit, um daraus entsprechenden Nutzen ziehen zu können. Dies ist üblicherweise dann der Fall, wenn die Stiftung EGK-Gesundheitskasse mehr als 50 Prozent der Stimmrechte einer Gesellschaft besitzt. Im Fall der EGK Gruppe ist die Stiftung EGK-Gesundheitskasse an allen EGK Gesellschaften direkt zu 100% beteiligt und hat entsprechend auch die Kontrolle über diese Gesellschaften.

Im Laufe des Berichtsjahres erworbene Gesellschaften werden ab dem Datum der Übergabe der Kontrolle der Geschäftstätigkeit und alle veräusserten Gesellschaften bis zum Veräusserungsdatum in die Konzernrechnung einbezogen resp. davon ausgeschlossen.

Die KiTa Birs-Schnooge GmbH wurde aus Gründen der Wesentlichkeit wieder aus dem Konsolidierungskreis entfernt. Somit präsentiert sich der Konsolidierungskreis wie folgt:

Konsolidierungskreis 2023

Name	Sitz	Zweck	Konsolidierung	Beteiligung	Kapital in CHF
Stiftung EGK-Gesundheitskasse	Laufen	Holding	voll konsolidiert	100%	10'000'000
EGK Grundversicherungen AG	Laufen	Krankenversicherung	voll konsolidiert	100%	100'000
EGK Privatversicherungen AG	Laufen	Krankenversicherung	voll konsolidiert	100%	8'000'000
EGK Services AG	Laufen	Erbringung von Dienstleistungen	voll konsolidiert	100%	250'000

2.2 Konsolidierungsmethode

Mit der Methode der Vollkonsolidierung werden alle Unternehmen in die Konzernrechnung einbezogen, welche durch die Stiftung EGK-Gesundheitskasse direkt oder indirekt kontrolliert werden. Anteile von Minderheitsaktionären an Kapital und Ergebnis werden separat ausgewiesen.

Gesellschaften mit Beteiligungen von 50 Prozent werden quotenkonsolidiert. Bei Beteiligungen zwischen 20 und 50 Prozent werden das anteilige Ergebnis und das Eigenkapital nach der Equity-Methode unter den Finanzanlagen ausgewiesen. Beteiligungen von weniger als 20 Prozent werden zu Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen bilanziert und in den Finanzanlagen ausgewiesen.

2.3 Konsolidierungsstichtag

Abschlussstichtag für alle in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften ist jeweils der 31. Dezember.

2.4 Gruppeninterne Beziehungen

Alle Geschäftsbeziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden in der Bilanz und der Erfolgsrechnung eliminiert.

3 Bewertungsgrundsätze

3.1 Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

3.2 Fremdwährungsumrechnung

Die Umrechnung fremder Währungen im Rahmen der Konsolidierung entfällt, da es in der EGK Gruppe keine Gesellschaften mit Fremdwährungsabschlüssen gibt.

3.3 Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt, falls nicht anders vermerkt, zu aktuellen Werten. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand für Kapitalanlagen erfasst.

Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cash Flows bzw. Erträge (Discounted-Cash-Flow-Methode)
- durch eine andere anerkannte Bewertungsmethode.

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

Festverzinsliche Wertpapiere

Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

Aktien

Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

Beteiligungen

Beteiligungen sind grundsätzlich zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Beteiligungen zwischen 20 und 50 Prozent werden nach der Equity-Methode bewertet.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Kollektive Anlagen werden der jeweiligen Wertschriftenkategorie zugewiesen. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet. Sie umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen. Sicht- und Depositengelder mit einer Laufzeit von mehr als 90 Tagen werden als Kapitalanlagen erfasst und bewertet.

Mietkautionen werden unter den übrigen Forderungen gezeigt.

3.4 Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen bestehen aus Software, welche in der Regel über 3 Jahre, und aus Lizenzgebühren, welche über die jeweilige Dauer des Vertrages linear abgeschrieben werden.

3.5 Sachanlagen

Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert. Die Sachanlagen werden im Rahmen der wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

- Selbstgenutzte Liegenschaften: 50 Jahre
- Mobilier, Einrichtungen und Fahrzeuge: 8 Jahre
- Betriebseinrichtungen (Aus- und Umbauten): 5–8 Jahre
- Hardware: 3 Jahre

In der Kategorie Grundstücke und Bauten sind die selbstgenutzten Liegenschaften aufgeführt. Die Bewertung des neuen Geschäftsbäudes erfolgt zum Anschaffungswert und wird linear über 50 Jahre abgeschrieben.

3.6 Forderungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Für Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen, basierend auf Erfahrungswerten der letzten Jahre, vorgenommen. In den Forderungen wurden die Prämien, welche erst im Folgejahr fällig werden, abgegrenzt und nicht ausgewiesen.

3.7 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden gemäss den Vorschriften des BAG und nach den Methoden des von der FINMA genehmigten Geschäftsplanes berechnet und beinhalten Schadenrückstellungen, Alterungsrückstellungen, Antiselektionsrückstellungen und Rückstellungen für die Schadenbearbeitung.

Schaden- und Leistungsrückstellungen

Für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadenfälle werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller künftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen und Bearbeitungskosten darstellen. Die zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen eingesetzten Verfahren beruhen auf anerkannten mathematisch-statistischen Methoden sowie auf den Kenntnissen der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute. Dabei werden unter anderem auch die Erfahrungen der vergangenen Jahre sowie die Erwartungen über die Zukunft berücksichtigt. In der Regel kommen Chain-Ladder-Verfahren zur Anwendung. Angestrebt wird eine möglichst realitätsnahe Schadenrückstellung.

3.8 Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen

Die Bildung von Schwankungsrückstellungen dient dem Ziel, die Volatilität der Schaden-, der Antiselektions-, der Alterungsrückstellungen und des technischen Ergebnisses auszugleichen. Die Schwankungsrückstellungen werden nach den Methoden des von der FINMA genehmigten Geschäftsplanes berechnet.

3.9 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen bildet die langfristigen Volatilitäten des Kapitalmarkts ab. Die Rückstellung bemisst sich am Gesamtportfolio und wird jedes Jahr überprüft. Der Zielwert für die Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen beträgt 10% der Kapitalanlagen. In der EGK Grundversicherungen AG wurden die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen aufgelöst.

Falls die Kapitalanlagen in der Berichtsperiode überdurchschnittlich grosse Wertschwankungen erfahren, kann die Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen erfolgswirksam ganz oder teilweise aufgelöst bzw. bis auf den Zielwert erhöht werden.

3.10 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die Erfassung erfolgt beim Rechnungseingang.

3.11 Aktive und Passive Rechnungsabgrenzung

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten den erwarteten Risikoausgleich, die Marchzinsen aus Kapitalanlagen, die Steuerrückstellungen, die Latenten Steuern sowie die zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

3.12 Latente Steuern

Latente Steuern werden nach dem bilanzorientierten Konzept ermittelt, d.h. sie sind auf allen temporären Differenzen zwischen den Werten gemäss Konzernbilanz und Einzelabschluss erfasst. Als latenter Steuersatz wird der jeweils für die einzelne Gesellschaft tatsächlich zu erwartende Steuersatz angewendet.

3.13 Rundungsregel

In der konsolidierten Jahresrechnung werden die Beträge in CHF ohne Nachkommastelle ausgewiesen. Als Konsequenz kann in einzelnen Fällen die Addition von gerundeten Beträgen zu einer Abweichung vom ausgewiesenen gerundeten Total führen.

4 Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

4.1 Kapitalanlagen

(in CHF)	Bestand 31.12.2022	Zugänge	Abgänge	Nicht realisierter Erfolg	Bestand 31.12.2023
Festverzinsliche Wertpapiere	221'516'671	69'141'946	-88'499'115	14'589'222	216'748'723
Aktien	106'299'209	17'005'368	-19'752'359	3'665'807	107'218'025
Beteiligungen	2'508'400	3'216'697	-	-	5'725'097
Kollektive Anlagen (Immobilienfonds)	46'290'687	4'653'123	-12'060'061	1'534'744	40'418'493
Geldmarktanlagen	46'900'000	33'104'372	-7'449'349	-57'705	72'497'318
Flüssige Mittel	15'181'929	-	-11'516'097	-	3'665'832
Arbeitgeberbeitragsreserve	3'386'000	5'259	-1'736'026	-	1'655'234
Total	442'082'896	127'126'765	-141'013'007	19'732'068	447'928'721

AGBR: Die thesaurierten Zinsen werden als Zugang ausgewiesen.

(in CHF)	Bestand 31.12.2021	Zugänge	Abgänge	Nicht realisierter Erfolg	Bestand 31.12.2022
Festverzinsliche Wertpapiere	248'664'760	41'407'954	-41'766'141	-26'789'901	221'516'671
Aktien	128'848'152	31'434'476	-26'551'102	-27'432'316	106'299'209
Beteiligungen	2'488'800	19'600	-	-	2'508'400
Kollektive Anlagen (Immobilienfonds)	54'914'159	6'125'425	-3'832'851	-10'916'047	46'290'687
Geldmarktanlagen	20'000'000	26'900'000	-	-	46'900'000
Flüssige Mittel	69'662'510	-	-54'480'581	-	15'181'929
Arbeitgeberbeitragsreserve	-	3'386'000	-	-	3'386'000
Total	524'578'380	109'273'454	-126'630'675	-65'138'264	442'082'896

4.2 Immaterielle Anlagen

Anlagespiegel Immaterielle Anlagen 2023 (in CHF)	Software	Total
Nettobuchwert per 01.01.2023	2'590'077	2'590'077
Anschaffungswerte per 01.01.2023	19'621'947	19'621'947
Zugänge	2'588'364	2'588'364
Abgänge	-206'688	-206'688
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-
Anschaffungswerte per 31.12.2023	22'003'623	22'003'623
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2023	17'031'870	17'031'870
Planmässige Abschreibungen	925'824	925'824
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-
Abgänge	-137'116	-137'116
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2023	17'820'577	17'820'577
Nettobuchwert per 31.12.2023	4'183'046	4'183'046
davon Anlagen im Bau	249'567	
Anlagespiegel Immaterielle Anlagen 2022 (in CHF)	Software	Total
Nettobuchwert per 01.01.2022	1'965'019	1'965'019
Anschaffungswerte per 01.01.2022	17'944'730	17'944'730
Zugänge	1'677'216	1'677'216
Abgänge	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-
Anschaffungswerte per 31.12.2022	19'621'947	19'621'947
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2022	15'979'711	15'979'711
Planmässige Abschreibungen	1'052'159	1'052'159
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-
Abgänge	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2022	17'031'870	17'031'870
Nettobuchwert per 31.12.2022	2'590'077	2'590'077
davon Anlagen im Bau	1'930'211	

4.3 Sachanlagen

Sachanlagenpiegel 2023 (in CHF)	Grundstücke und Bauten	Betriebs- einrichtungen und Mobiliar	Hardware	Fahrzeuge	Übrige Sachanlagen	Total
Nettobuchwert per 01.01.2023	28'938'208	1'400'355	283'236	–	14'958	30'636'756
Anschaffungswerte per 01.01.2023	29'755'409	3'265'000	646'359	13'612	15'385	33'695'765
Zugänge	25'859	21'925	64'435	–	–	112'219
Abgänge	–	–	–104'810	–	–	–104'810
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–
Anschaffungswerte per 31.12.2023	29'781'268	3'286'925	605'984	13'612	15'385	33'703'174
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2023	817'201	1'864'645	363'123	13'612	427	3'059'009
Planmässige Abschreibungen	549'615	270'422	188'648	–	5'128	1'013'814
Ausserplanmässige Abschreibungen	–	–	3'533	–	–	3'533
Abgänge	–	–	–104'810	–	–	–104'810
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2023	1'366'816	2'135'067	450'494	13'612	5'556	3'971'546
Nettobuchwert per 31.12.2023	28'414'452	1'151'858	155'489	–	9'829	29'731'628
Sachanlagenpiegel 2022 (in CHF)	Grundstücke und Bauten	Betriebs- einrichtungen und Mobiliar	Hardware	Fahrzeuge	Übrige Sachanlagen	Total
Nettobuchwert per 01.01.2022	29'240'904	1'626'318	409'974	–	–	31'277'196
Anschaffungswerte per 01.01.2022	29'509'582	3'191'012	602'387	13'612	–	33'316'593
Zugänge	245'827	73'988	81'380	–	15'385	416'580
Abgänge	–	–	–37'408	–	–	–37'408
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–
Anschaffungswerte per 31.12.2022	29'755'409	3'265'000	646'359	13'612	15'385	33'695'765
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2022	268'678	1'564'694	192'413	13'612	–	2'039'397
Planmässige Abschreibungen	548'523	299'952	208'117	–	427	1'057'019
Ausserplanmässige Abschreibungen	–	–	–	–	–	–
Abgänge	–	–	–37'408	–	–	–37'408
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2022	817'201	1'864'645	363'123	13'612	427	3'059'009
Nettobuchwert per 31.12.2022	28'938'208	1'400'355	283'236	–	14'958	30'636'756
davon Anlagen im Bau	316'147					

4.4 Forderungen

(in CHF)	31.12.2023	31.12.2022
Versicherungsnehmer	13'740'092	12'356'676
Versicherungsorganisationen	32'220	55'705
Übrige Forderungen	5'486'698	5'200'821
Total	19'259'010	17'613'201

Die EGK betreibt kein Geschäft mit Agenten und Vermittlern.

4.5 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

(in CHF)	Schaden- und Leistungs- rückstellungen	Alterungs- rückstellungen	Antiselektions- rückstellungen	Total
Stand am 31.12.2021	85'804'708	88'419'451	11'633'039	185'857'198
Bildung	–	13'179'239	1'300'000	14'479'239
Transfer	–	–	–	–
Auflösung	–3'700'908	–13'312	–	–3'714'220
Stand am 31.12.2022	82'103'800	101'585'378	12'933'039	196'622'217
Bildung	433'739	4'961'536	3'237'966	8'633'241
Transfer	–	–	–	–
Auflösung	–1'732'906	–3'187	–	–1'736'093
Stand am 31.12.2023	80'804'633	106'543'727	16'171'005	203'519'365

4.6 Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen

(in CHF)	Schwankungsrückstellungen	Total
Stand am 31.12.2021	78'362'469	78'362'469
Bildung	–	–
Transfer	–	–
Auflösung	–10'500'000	–10'500'000
Stand am 31.12.2022	67'862'469	67'862'469
Bildung	–	–
Transfer	–	–
Auflösung	–7'028'079	–7'028'079
Stand am 31.12.2023	60'834'390	60'834'390

4.7 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

(in CHF)	Erneuerungsfond	Total
Stand am 31.12.2021	50'000	50'000
Bildung	104'000	104'000
Auflösung	–	–
Stand am 31.12.2022	154'000	154'000
Bildung	50'000	50'000
Auflösung	–	–
Stand am 31.12.2023	204'000	204'000

Für das Geschäftsgebäude der EGK Privatversicherungen AG (selbstgenutzte Liegenschaft) wird ein Erneuerungsfonds geäufnet.

4.8 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

(in CHF)	Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	Total
Stand am 31.12.2021	43'242'706	43'242'706
Bildung	–	–
Auflösung	–5'832'050	–5'832'050
Stand am 31.12.2022	37'410'656	37'410'656
Bildung	–	–
Auflösung	–11'741'114	–11'741'114
Stand am 31.12.2023	25'669'542	25'669'542

4.9 Passive Rechnungsabgrenzung

In der Passiven Rechnungsabgrenzung ist eine Latente Steuerschuld von CHF 273'610 enthalten (Vorjahr CHF 655'868).

4.10 Verbindlichkeiten

(in CHF)	31.12.2023	31.12.2022
Versicherungsnehmer	95'435'736	66'834'299
Versicherungsorganisationen	–	–
Übrige Verbindlichkeiten	4'249'945	4'883'757
Total	99'685'682	71'718'055

Die EGK betreibt kein Geschäft mit Agenten und Vermittlern.

4.11 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Die Gesellschaften der EGK sind einer Sammelstiftung mit Vollversicherungslösung angeschlossen, das heisst, dass die Sammelstiftung wegen der 100-prozentigen Garantie des Rückversicherers nicht in eine Unter- / Überdeckung geraten kann und somit auch kein wirtschaftlicher Nutzen (Aktiven aus Vorsorgeeinrichtung) oder eine wirtschaftliche Verpflichtung (langfristige Verbindlichkeit) für den angeschlossenen Arbeitgeber entstehen kann.

Es existieren keine patronalen Fonds oder separate Kadervorsorgeeinrichtungen.

Per 31. Dezember 2023 bestehen wie im Vorjahr keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen.

Der Vorsorgeaufwand im Personalaufwand beträgt im 2023 CHF 1'646'248 (Vorjahr CHF 1'685'813)

In 2022 wurde zur Bildung einer Arbeitgeberbeitragsreserve eine Zahlung von CHF 3'386'000 an die Sammelstiftung gemacht. Die Arbeitgeberbeitragsreserve wird in der konsolidierten Jahresrechnung in den Kapitalanlagen ausgewiesen.

In 2023 wurden CHF 1'736'026 dieser Arbeitgeberreserve aufgelöst. Die thesaurierten Zinsen auf der Arbeitgeberbeitragsreserve werden in der Erfolgsrechnung im Ertrag aus Kapitalanlagen und im Kapitalanlagespiegel (Anhang 4.1) als Zugang ausgewiesen.

Arbeitgeberbeitragsreserve (ohne Verwendungsverzicht) (in CHF)	Arbeitgeberbeitragsreserve
Stand am 31.12.2021	–
Bildung	3'386'000
Auflösung	–
Stand am 31.12.2022	3'386'000
Bildung	–
Zinsertrag	5'259
Auflösung	–1'736'026
Stand am 31.12.2023	1'655'234

5 Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

5.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

(in CHF)	2023	2022
Bruttoprämien KVG OKP	368'575'788	329'774'976
Bruttoprämien KVG TG	54'789	57'976
Bruttoprämien VVG	88'866'200	88'374'472
Erlösminderungen	–119'838	–508'763
Prämienanteile Rückversicherer und sonstige Prämienanteile	–1'214'498	–1'213'492
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge	–489'051	–436'732
Total	455'673'390	416'048'438

5.2 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

(in CHF)	2023	2022
Leistungen KVG OKP	-449'328'622	-401'616'965
Leistungen KVG TG	-15'380	-36'213
Leistungen VVG	-71'705'942	-67'421'313
Kostenbeteiligungen	68'179'100	60'075'340
Veränderung Schaden- und Leistungsrückstellungen	-6'897'148	-10'765'019
Sonstige Aufwendungen für Leistungen	-3'801'571	-4'052'674
Total	-463'569'562	-423'816'844

5.3 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

(in CHF)	2023	2022
Personalaufwand	-23'160'199	-23'153'389
Verwaltungsräumlichkeiten, Unterhalt	-976'735	-936'232
Informatikaufwand (ICT)	-9'579'152	-7'869'536
Versicherungsprämien, Verbandsbeiträge	-229'950	-227'549
Marketing und Werbung	-2'724'377	-3'012'007
Übriger Verwaltungsaufwand	-2'726'448	-3'224'835
Abschreibungen	-1'374'030	-1'554'652
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-578'348	-774'971
Total	-41'349'240	-40'753'171

5.4 Übriger betrieblicher Aufwand und Ertrag

Im übrigen betrieblichen Aufwand und Ertrag werden die Erträge aus selbstgenutzten Liegenschaften und die Aufwendungen für selbstgenutzte Liegenschaften gezeigt. Diese Aufwendungen enthalten auch die Äufnung des Erneuerungsfonds.

Ausserdem werden im übrigen betrieblichen Aufwand und Ertrag die Kosten für den Zahlungsverkehr sowie Zinserträge und -aufwendungen ausgewiesen.

5.5 Ergebnis aus Kapitalanlagen

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen 2023 setzt sich wie folgt zusammen:

(in CHF)	Kapitalerträge und -aufwendungen	Realisierte Gewinne und Verluste	Nicht realisierte Gewinne und Verluste	Total
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Festverzinsliche Wertpapiere	1'386'186	211'006	14'589'222	16'186'413
Aktien	3'055'388	3'532'152	3'839'211	10'426'751
Beteiligungen	1'193'400	–	–	1'193'400
Kollektive Anlagen (Immobilienfonds)	1'127'559	801'687	1'534'744	3'463'990
Geldmarktanlagen	402'867	–	–	402'867
Liquide Mittel	320'784	–	–	320'784
Arbeitgeberbeitragsreserve	5'259	–	–	5'259
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	7'491'443	4'544'845	19'963'177	31'999'465
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Festverzinsliche Wertpapiere	–	–5'121'961	–	–5'121'961
Aktien	–	–2'425'997	–173'404	–2'599'401
Kollektive Anlagen (Immobilienfonds)	–	–1'022'664	–	–1'022'664
Geldmarktanlagen	–	–4'417	–57'705	–62'122
Liquide Mittel	–	–	–	–
Vermögensverwaltungsaufwand	–952'669	–	–	–952'669
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	–952'669	–8'575'039	–231'109	–9'758'817
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	–	–	11'741'114	11'741'114
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	6'538'774	–4'030'194	31'473'182	33'981'762

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen 2022 setzt sich wie folgt zusammen:

(in CHF)	Kapitalerträge und -aufwendungen	Realisierte Gewinne und Verluste	Nicht realisierte Gewinne und Verluste	Total
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Festverzinsliche Wertpapiere	1'264'361	110'369	185'853	1'560'583
Aktien	3'229'298	4'108'106	–	7'337'404
Kollektive Anlagen (Immobilienfonds)	1'232'494	250'579	–	1'483'072
Geldmarktanlagen	11'875	–	–	11'875
Liquide Mittel	–	–	–	–
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	5'738'028	4'469'053	185'853	10'392'934
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Festverzinsliche Wertpapiere	–	–1'321'627	–26'975'754	–28'297'382
Aktien	–	–810'254	–27'432'316	–28'242'569
Kollektive Anlagen (Immobilienfonds)	–	–90'009	–10'916'047	–11'006'056
Geldmarktanlagen	–	–	–	–
Liquide Mittel	–	–	–	–
Vermögensverwaltungsaufwand	–979'033	–	–	–979'033
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	–979'033	–2'221'890	–65'324'117	–68'525'040
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	–	–	5'832'050	5'832'050
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	4'758'995	2'247'163	–59'306'213	–52'300'056

6 Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Miet- und Leasingverbindlichkeiten

6.1 Verpfändete Aktiven

Per 31.12.2023 bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

6.2 Mietverbindlichkeiten

Per 31.12.2023 bestehen nicht bilanzierte langfristige Mietverpflichtungen im Wert von CHF 9'305'692 (Vorjahr CHF 8'326'508).

6.3 Leasingverbindlichkeiten

Per 31.12.2023 bestehen nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten im Wert von CHF 208'363 (Vorjahr CHF 209'974).

7 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Die EGK Services AG ist zuständig für die Verwaltung des Betriebes der EGK Gruppe. Es bestehen Outsourcingverträge mit den Krankensicherungen der EGK Gruppe. Die daraus resultierenden Transaktionen wurden im Rahmen der Konsolidierung entsprechend eliminiert. Die EGK erbringt Dienstleistungen für die nahestehende Organisation Stiftung für Naturheilkunde und Erfahrungsmedizin. Dazu existiert ein Dienstleistungsvertrag zwischen den beiden Parteien.

Die EGK bezieht Dienstleistungen der Firma Vischer AG. Die Stiftungs- und Verwaltungsrätin Nadja Tarolli ist Partnerin bei Vischer AG.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen getätigt.

8 Covid-19 Testkosten

Die gesamten durch den Bund zu übernehmenden Covid-19-Testkosten gemäss Artikel 26 der Covid-19-Verordnung 3 betragen für das Geschäftsjahr 2023 CHF 705'572 (Vorjahr CHF 8'115'362). Die davon per Ende Jahr noch ausstehende Forderung gegenüber dem Bund beträgt CHF 36'178 (Vorjahr CHF 950'683).

9 Eventualforderungen / -verbindlichkeiten

Die Gesellschaften der EGK Gruppe bilden eine eigene MWST-Gruppe. Jede einzelne Gesellschaft haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der gesamten Gruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV). Es wurden keine weiteren Eventualforderungen bzw. -verbindlichkeiten identifiziert.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind uns keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

Bericht der Revisionsstelle

Es ist Aufgabe der Revisionsstelle, aufgrund ihrer Prüfung ein Urteil über die Jahresrechnung der EGK-Gesundheitskasse abzugeben. Diese Prüfung erfolgt in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards. Mandatiert mit der Prüfung ist im Berichtsjahr die PricewaterhouseCoopers AG, Basel.

EGK-Gesundheitskasse

Laufen

Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat

zur konsolidierten Jahresrechnung 2023



Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der EGK-Gesundheitskasse

Laufen

Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierten Jahresrechnung der EGK-Gesundheitskasse und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2023, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Geldflussrechnung, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierten Segmenterfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung (Seiten 10 bis 29) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die konsolidierte Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die konsolidierten Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der konsolidierten Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Stiftungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der konsolidierten Jahresrechnung einschliesslich der Angaben sowie, ob die konsolidierte Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierten Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Martin Schwörer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Michel Weidmann
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 26. März 2024

EGK – Gesund versichert

Die EGK-Gesundheitskasse ist seit 1919 ein verlässlicher Partner. Gewachsen in einer Pionierrolle, die unseren Versicherten den freien Zugang zu qualitativ hochstehender Komplementärmedizin öffnet, machen wir uns stark für innovative Produkte und Dienstleistungen. Denn wir wissen: Nur mit ganzheitlichen und massgeschneiderten Versicherungslösungen können wir Sicherheit und Vertrauen schaffen.

www.egk.ch



Von Standort zu Standort – persönlich betreut

An unseren acht über die ganze Schweiz verteilten Standorten kümmern sich rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter persönlich um Ihre Anliegen.

Hauptsitz Laufen

Birspark 1
4242 Laufen
T 061 765 51 11
info@egk.ch

Agentur Bellinzona

Via Codeborgo 16
6500 Bellinzona
T 091 851 30 80
bellinzona@egk.ch

Agentur Luzern

Winkelriedstrasse 31
6003 Luzern
T 041 226 30 80
luzern@egk.ch

Agentur Zürich

Thurgauerstrasse 54
8050 Zürich
T 044 368 80 00
zuerich@egk.ch

Agentur Laufen

Birspark 1
4242 Laufen
T 061 765 55 11
laufen@egk.ch

Agentur Solothurn

Dornacherplatz 19
4500 Solothurn
T 032 628 68 80
solothurn@egk.ch

Agentur Lausanne

Passage Saint-
François 9
1003 Lausanne
T 021 637 43 00
lausanne@egk.ch

Agentur St.Gallen

Oberer Graben 16
9004 St.Gallen
T 071 227 99 22
st_gallen@egk.ch



EGK-Gesundheitskasse
Birsperk 1, 4242 Laufen
Telefon 061 765 51 11
info@egk.ch, www.egk.ch



Eine Initiative der
EGK-Gesundheitskasse.